

Schriftlicher Ausbildungsnachweis

für die Ausbildung zum/zur Tiermedizinischen Fachangestellten

gemäß § 7 der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Tiermedizinischen Fachangestellten

Auszubildende/r:

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum und -ort: _____

Anschrift: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefonnummer: _____

Schulabschluss der
allgemeinbildenden Schule: _____

Berufsschule: _____

Ausbildende Praxis:

Name der Praxis: _____

Praxisanschrift: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefonnummer: _____

Verantwortliche/r
Tierärztin/Tierarzt: _____

Gebietsbezeichnung/
Fachrichtung der Praxis: _____

Ausbildungszeit von: _____ bis: _____

Zweite ausbildende Praxis, falls erforderlich:

Name der Praxis: _____

Praxisanschrift: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefonnummer: _____

Verantwortliche/r
Tierärztin/Tierarzt: _____

Gebietsbezeichnung/
Fachrichtung der Praxis: _____

Ausbildungszeit von: _____ bis: _____

Empfehlung für das Führen des Ausbildungsnachweises

Allgemeine Hinweise:

1. Auszubildende haben während ihrer Ausbildung einen Ausbildungsnachweis ordnungsgemäß zu führen (§ 13 Satz 2 Nr. 7 des Berufsbildungsgesetzes vom 01.01.2020 – BBiG, § 7 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Tiermedizinischen Fachangestellten/zur Tiermedizinischen Fachangestellten vom 22.8.2005 - TiermedFAngAusv).
2. Ausbildende sollen Auszubildende zum Führen von schriftlichen Ausbildungsnachweisen anhalten und diese mindestens monatlich durchsehen (§14 Abs. 2 BBiG, §7 TiermedFAngAusv) und mit den Auszubildenden besprechen. Dabei sollen Ausbildende insbesondere auf die Beseitigung von inhaltlichen, aber auch von förmlichen Mängeln hinwirken. Eine nur oberflächliche Kenntnisnahme der Berichte ist nicht ausreichend. Die Ausbilder bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift.
3. Auszubildenden ist Gelegenheit zu geben, die Ausbildungsnachweise während der Ausbildungszeit am Arbeitsplatz zu führen (§ 13 Nr. 7 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 BBiG, § 7 TiermedFAngAusv).
4. Die erforderlichen Nachweishefte, Formblätter oder Ähnliches werden den Auszubildenden kostenlos von den Ausbildenden zur Verfügung gestellt (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 BBiG). Das Berichtsheft wird von der Tierärztekammer Sachsen-Anhalt nach Eintragung des Ausbildungsverhältnisses in das Ausbildungsverzeichnis mit den Ausbildungsverträgen zugesandt (RL zur Ausbildung von Tiermedizinischen Fachangestellten (TFA) für die Tierarztpraxen in Sachsen-Anhalt vom 22.09.2010).
5. Bei minderjährigen Auszubildenden soll eine gesetzliche Vertreterin/ein gesetzlicher Vertreter in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhalten und diese unterschriftlich oder in sonstiger geeigneter Weise bestätigen.
6. Im schriftlichen Ausbildungsnachweis sind die Listen zu den Anwesenheiten und Fehlzeiten gewissenhaft und wahrheitsgemäß zu führen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bestätigen in der Liste „Anwesenheit in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis“ (siehe Seite 16 bis Seite 21) die Auszubildenden, in der Liste „Versäumnisse in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis“ (siehe Seite 22 bis Seite 24) die Klassenlehrer und die Ausbilder mit Datum und Unterschrift.
7. Im Ausbildungsnachweis ist das Deckblatt vollständig auszufüllen.
8. Die Seiten „Sichtvermerke“ (Seite 25), „Ausbildungsverlauf“ (Seite 26) und „Anhang“ (Seite 27) sind im Kopfteil auszufüllen und zu beachten.

Das Führen des Ausbildungsnachweises dient folgenden Zielen:

- Auszubildende und Ausbilder sollen zur Reflexion über die Inhalte und den Verlauf der Ausbildung angehalten werden.
- Der zeitliche und sachliche Ablauf der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule soll für die an der Berufsausbildung Beteiligten sowie die zur Überwachung der Berufsausbildung zuständigen Stellen in einfacher Form nachvollziehbar und nachweisbar gemacht werden.

Der schriftliche Ausbildungsnachweis hat eine rechtliche Bedeutung:

Die Vorlage eines vom Ausbilder und Auszubildenden abgezeichneten Ausbildungsnachweises ist Zulassungsvoraussetzung zur Zwischen- und Abschlussprüfung (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG, RL zur Ausbildung von TFA für die Tierarztpraxen in Sachsen-Anhalt vom 22.09.2010). Zu diesem Zweck ist er bei der Tierärztekammer Sachsen-Anhalt einzureichen. Er wird nach der Prüfung durch Mitglieder des Prüfungsausschusses zurückgereicht.

Zudem soll mit dem schriftlichen Ausbildungsnachweis nachgewiesen werden, was tatsächlich gelernt wurde. Dieser kann somit in Streitfällen als Beweismittel dienen (ähnlich wie der betriebliche Ausbildungsplan nach § 6 der TiermedFAngAusv).

Für das Anfertigen der Ausbildungsnachweise gelten folgende Mindestanforderungen:

- Die schriftlichen Ausbildungsnachweise sind von den Auszubildenden selbstständig zu führen.
- Die Ausbildungsnachweise sind in möglichst einfacher Form handschriftlich zu verfassen. Sie müssen leserlich sein, den Rechtschreibregeln entsprechen und in einem verständlichen Deutsch abgefasst sein. Nicht korrekte Angaben sind mit einem Lineal sauber zu streichen, andere Korrekturvarianten sind nicht zulässig.
- Dabei ist monatlich ein Thema ausführlich darzustellen.
- Jede Monatsübersicht des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.

Wahl des Themas des Ausbildungsnachweises:

- Der Ausbildungsnachweis ist entsprechend dem Berufsbild nach § 4 TiermedFAngAusv in 13 Tätigkeitsbereiche gegliedert. Innerhalb dieser Tätigkeitsbereiche sollen entsprechend dem Ausbildungsrahmenplan (siehe Anlage 1 – sachliche Gliederung) die darin aufgeführten zu vermittelnden Fähigkeiten und Kenntnisse formlos ausgearbeitet werden.

Für die zeitliche Gliederung der Bearbeitung richten sich die Auszubildenden nach Anlage 2. Dieser Ausbildungsrahmenplan ist Bestandteil der TiermedFAngAusvV.

- Die Anlage 1 (sachliche Gliederung) ist in der ersten Spalte in 13 Themengebiete untergliedert (laufende Nummer von 1 bis 13, z.B. „1 Der Ausbildungsbetrieb“, „2 Hygiene und Infektionsschutz“ usw.).
 - Zudem wird jede laufende Nummer des Themengebietes 1 bis 13 in weitere Unterpunkte (laufende Nummerierung von 1.1 bis 1.6, 2.1 bis 2.2 usw.) aufgeteilt. Dies sind die von den Auszubildenden zu bearbeitenden Themengebiete, die sie alle bearbeiten müssen. (In Summe sind es 32 Themen.)
 - Zum besseren Verständnis und zur Übersicht sind auf den Seiten 6 bis 15 Tabellen eingefügt, denen sie die Themen entnehmen können.
 - Wenn die Auszubildenden alle aufgelisteten Unterpunkte bearbeitet haben, haben sie entsprechend 32 Ausbildungsnachweise geschrieben. Die verbleibenden 4 Ausbildungsnachweise können die Auszubildenden frei wählen und sich ggf. mit einem Thema vertiefend beschäftigen oder ein schon beschriebenes Thema ergänzen.
 - Somit muss die Gesamtheit der Berichte im Ausbildungsnachweis bei der Abgabe zur Abschlussprüfung mindestens zu jeder lfd. Nr. und den dazugehörigen Unterpunkten einen Ausbildungsnachweis enthalten.
 - Um diese Themen besser und einfacher beschreiben zu können, wurden die Unterpunkte in der mittleren Spalte (zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) weiter aufgeteilt und genauer beschrieben (siehe a), b), c) ...). Die Auszubildenden müssen nicht alle diese einzelnen Aufteilungen in ihren Ausbildungsnachweisen aufgreifen, allerdings können sie diese weitere Einteilung in mehreren Ausbildungsnachweisen bearbeiten.
- Die Anzahl der Ausbildungsnachweise richtet sich nach der Dauer der Ausbildung. Es muss für jeden begonnenen Monat der Ausbildung ein Nachweis geschrieben werden. Bei Verkürzung der Ausbildung ändert sich die Anzahl der zu schreibenden Nachweise entsprechend.
 - Ein Ausbildungsnachweis umfasst mindestens eine DIN A4-Seite für jeden in Spalte 2 aufgelisteten Unterpunkt. Sollten die Auszubildenden für ihren Bericht zu dem entsprechenden Punkt mehrere Seiten benötigen, so muss die entsprechende Seite vorher vervielfältigt werden.

* Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) vom 8. Oktober 2018 für das Führen von Ausbildungsnachweisen

**Themenzusammenstellung nach Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Tiermedizinischen
Fachangestellten/zur Tiermedizinischen Fachangestellten nach TiermedFangAusbV vom 22.8.2005**

Teil des Ausbildungsberufsbildes nach § 4 TiermedFangAusbV vom 22.8.2005		Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten		Empfehlungen für eine zeitliche Abfolge der Themen im Berichtsheft (Ifd. Nr.)
		nach Anlage 1 (sachliche Gliederung) der TiermedFangAusbV vom 22.8.2005	nach Anlage 2 (zeitliche Gliederung) der TiermedFangAusbV vom 22.8.2005 (ZP= Zwischenprüfung)	
1 Der Ausbildungsbetrieb (§4 Nr. 1)	1.1 Stellung der Tierarztpraxis im Veterinär- und im Gesundheitswesen (§ 4 Nr. 1.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufgaben und Organisation des Veterinärwesens sowie des Gesundheitswesens in Grundzügen erläutern b) die soziale Aufgabenstellung eines veterinärmedizinischen Dienstleistungsberufes auch unter Berücksichtigung des Tierschutzes aufzeigen c) die Stellung des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten im Gesellschafts- und Wirtschaftsgefüge aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> a) und b) schwerpunktmäßig vor der ZP c) schwerpunktmäßig nach der ZP 	1. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) und b)
	1.2 Aufbau und Rechtsform (§ 4 Nr. 1.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Organisation, Aufgaben, Funktionsbereiche und Ausstattung des Ausbildungsbetriebes erläutern b) die Rechtsform des Ausbildungsbetriebes darstellen c) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen, Arbeitnehmerorganisationen, Gewerkschaften und Verwaltungen beschreiben d) Kooperationsbeziehungen mit anderen Betrieben erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> a) bis c) schwerpunktmäßig vor der ZP d) schwerpunktmäßig nach der ZP 	2. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) bis c)
	1.3 Gesetzliche und vertragliche Regelungen der tiermedizinischen Versorgung (§ 4 1.3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsvorschriften im Veterinärwesen beachten b) die Schweigepflicht einhalten c) bei der Entstehung und Erfüllung von Behandlungsvereinbarungen mitwirken, Rechtsfolgen beachten d) Möglichkeiten und Grenzen des selbstständigen Handelns im Rahmen rechtlicher und betrieblicher Vorgaben berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> a), b) und d) schwerpunktmäßig vor der ZP c) schwerpunktmäßig nach der ZP 	3. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a), b) und d) <i>↗ ZP-relevantes Thema!</i>

<p>1.4 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Nr. 1.4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Rechte und Pflichten, Dauer und Beendigung erklären b) Inhalte der Ausbildungsverordnung und den betrieblichen Ausbildungsplan erläutern c) die im Ausbildungsbetrieb geltenden Regelungen über Arbeitszeit, Vollmachten und Weisungsbefugnisse beachten d) wesentliche Bestimmungen der für den Ausbildungsbetrieb geltenden Tarifverträge beschreiben e) wesentliche Inhalte des Arbeitsvertrages nennen f) lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für berufliche und persönliche Entwicklung nutzen, berufsbezogene Fortbildungsmöglichkeiten erläutern 	<p>a) bis d) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>e) und f) schwerpunktmäßig <i>nach</i> der ZP</p>	<p>4. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) bis d)</p>
<p>1.5 Sicherheit und Gesundheitschutz bei der Arbeit (§ 4 Nr. 1.5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen sowie Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben, Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p>	<p>5. Berichtsthema</p>
<p>1.6 Umweltschutz (§ 4 Nr. 1.6)</p>	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p>	<p>6. Berichtsthema</p>

2 Hygiene und Infektionsschutz (§4 Nr. 2)	2.1 Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene (§ 4 Nr. 2.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung der Hygiene für Betrieb, Arbeitsplatz und eigene Person erklären b) Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen handhaben c) Instrumente und Geräte hygienisch vorbereiten und aufarbeiten d) Hygienemaßnahmen auf Grundlage des betrieblichen Hygieneplans, auch unter Beachtung der Hygienekette durchführen e) Abfälle und kontaminierte Materialien erfassen, sammeln, aufbereiten und entsorgen f) Tierkörper unter Berücksichtigung rechtlicher Vorschriften und Beachtung der Wünsche von Tierhaltern und Tierhalterinnen entsorgen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) bis f) schwerpunktmäßig vor der ZP</p>	<p>7. Berichtsthema</p> <p>↗ ZP-relevantes Thema!</p>
	2.2 Infektionskrankheiten und Seuchenschutz (§ 4 Nr. 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) über Infektionskrankheiten und deren Krankheitsbilder, insbesondere Zoonosen, Auskunft geben, Anzeige- und Meldepflichten beachten b) Infektionsquellen, Infektionswege und Infektionsgefahren erkennen und über Schutzmaßnahmen, insbesondere zur Vermeidung von Seuchen, informieren c) Hygienemaßnahmen vor, während und nach Behandlungen und bei Operationen durchführen d) Schutzmaßnahmen bei Infektionskrankheiten, insbesondere bei Tierseuchen, für sich und andere ergreifen e) Immunisierungen vor- und nachbereiten 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) bis e) schwerpunktmäßig vor der ZP</p>	<p>8. Berichtsthema</p> <p>↗ ZP-relevantes Thema!</p>
3 Tierschutz, Patientenbetreuung (§4 Nr. 3)	3.1 Tierschutz (§ 4 Nr. 3.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Wesen und Aufgaben des Tierschutzgesetzes beschreiben und beim beruflichen Handeln beachten b) Tierhalter und Tierhalterinnen über tierartgerechte und verhaltensgemäße Haltung aufklären, insbesondere auf tierschutzwidrige Zustände hinweisen 	<p>a) insbesondere vor der ZP</p> <p>b) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	<p>19. Berichtsthema</p>
	3.2 Tierartgerechte und verhaltensgemäße Haltung von Tieren; Betreuung von Patienten (§ 4 Nr. 3.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) zwischen normalem und krankhaftem Tierverhalten unterscheiden; bei krankhaftem Tierverhalten Maßnahmen einleiten b) auf die Situation der Tiere und ihre Verhaltensweisen eingehen, Belastungen vermeiden c) Tiere unter Berücksichtigung ihres Verhaltens unter tierpsychologischen Aspekten vor, während und nach der Behandlung betreuen d) Tiere bei stationärer Behandlung tierartgerecht und verhaltensgemäß halten, versorgen und pflegen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>b) und d) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>a) und c) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	<p>20. Berichtsthema</p>

4 Kommunikation (§4 Nr. 4)	4.1 <i>Kommunikationsformen und -methoden</i> (§ 4 Nr. 4.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden b) Gespräche personenorientiert und situationsgerecht führen c) zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen beitragen d) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> a) und b) schwerpunktmäßig vor der ZP d) und abschließend c) schwerpunktmäßig nach der ZP 	21. Berichtsthema
	4.2 <i>Beratung und Betreuung von Tierhaltern und Tierhalterinnen</i> (§ 4 Nr. 4.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) über das Leistungsspektrum des Betriebes adressatengerecht informieren, Tierhalter und Tierhalterinnen über Einzelleistungen beraten b) Tierhalter und Tierhalterinnen unter Berücksichtigung ihrer Situationen, Erwartungen und Wünsche vor, während und nach der Behandlung des Tieres betreuen c) Tierhalter und Tierhalterinnen über Möglichkeiten der Diagnostik und Behandlung, die Wiederbestellung, die Behandlungsabläufe sowie die Kosten unter Beachtung der GOT informieren; Tierhalter und Tierhalterinnen zur Kooperation motivieren d) tierärztliche Beratungen und Anweisungen unterstützen e) Bestellung von Tierhaltern und Tierhalterinnen entgegennehmen und unter Berücksichtigung des rechtlichen Rahmens bearbeiten f) Tierhalter und Tierhalterinnen über Behandlungsmaßnahmen am Patienten, insbesondere bei häuslicher Pflege, Arzneimittelversorgung und Heilmittleinsatz, informieren g) Kennzeichnungsmöglichkeiten und Kennzeichnungspflichten bei Tieren erläutern 	a) bis g) schwerpunktmäßig nach der ZP	22. Berichtsthema
	4.3 <i>Verhalten in Konfliktsituationen</i> (§ 4 Nr. 4.3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Konfliktsituationen erkennen und einordnen b) durch situationsgerechtes Verhalten zur Lösung von Konflikten beitragen c) Beschwerden entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> a) schwerpunktmäßig vor der ZP b) und c) schwerpunktmäßig nach der ZP 	23. Berichtsthema
5 Information und Datenschutz (§4 Nr. 5)	5.1 <i>Informations- und Kommunikationssysteme</i> (§ 4 Nr. 5.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Informations- und Kommunikationssysteme zur Bearbeitung von Betriebsvorgängen nutzen b) Daten mit verschiedenen Medien erfassen, pflegen und austauschen c) Informationen beschaffen und nutzen 	a) bis c) schwerpunktmäßig vor der ZP	9. Berichtsthema <i>↗ ZP-relevantes Thema!</i>
	5.2 <i>Datenschutz und Datensicherheit</i> (§ 4 Nr. 5.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Vorschriften zum Datenschutz anwenden b) elektronische Daten sichern c) Dokumente und Behandlungsunterlagen vor unberechtigtem Zugriff und Zerstörung schützen 	a) bis c) schwerpunktmäßig vor der ZP	10. Berichtsthema <i>↗ ZP-relevantes Thema!</i>

6 Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement (§4 Nr. 6)	6.1 Betriebs- und Arbeitsabläufe (§ 4 Nr. 6.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) bei der Planung, Organisation und Gestaltung von Betriebsabläufen mitwirken und zur Optimierung beitragen b) Arbeitsschritte kostenbewusst und zielorientiert planen, organisieren und gestalten; Ergebnisse kontrollieren c) betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel auswählen und einsetzen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>c) und abschließend a) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>b) insbesondere nach der ZP</p>	17. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) und c)
	6.2 Marketing (§ 4 Nr. 6.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) an der Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzepten unter Beachtung wettbewerbsrechtlicher Vorschriften mitwirken; eigene Vorschläge einbringen b) durch Erscheinungsbild und Serviceangebot des Betriebes die Kundenzufriedenheit fördern c) Mittel zur Kundenbindung, insbesondere vorbeugende Maßnahmen und Pflegeangebote, einsetzen 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>b) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>a) und c) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	24. Berichtsthema
	6.3 Arbeiten im Team (§ 4 Nr. 6.3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Information, Kommunikation und Kooperation für die Verbesserung von Betriebsklima, Betriebsabläufen und Arbeitsleistung nutzen b) Aufgaben im Team planen und bearbeiten; bei der Tagesplanung mitwirken c) interne Kooperation mitgestalten d) an der Teamentwicklung mitwirken e) Teambesprechungen organisieren und mitgestalten 	Während der gesamten Ausbildungszeit	18. Berichtsthema
	6.4 Qualitätsmanagement (§ 4 Nr. 6.4)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Qualitätsmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erläutern b) zur Sicherung des betriebsinternen Informationsflusses beitragen c) Maßnahmen zur Qualitätssicherung im eigenen Arbeitsbereich planen, durchführen, kontrollieren, dokumentieren und bewerten d) bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebs- und Behandlungsorganisation mitwirken und hierfür Vorschläge entwickeln e) Kundenzufriedenheit ermitteln und fördern 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) und b) insbesondere vor der ZP</p> <p>c) und d) insbesondere nach der ZP</p> <p>e) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	25. Berichtsthema

<p>6.5 Zeit- management (§ 4 Nr. 6.5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Zeitmanagements für den Ausbildungsbetrieb an Beispielen erklären; eigene Vorschläge zur Verbesserung einbringen b) patientenspezifische Terminplanung durchführen c) Termine zur Praxisorganisation mit Beteiligten koordinieren, Terminplanungen unter Berücksichtigung von vorgeschriebenen Prüf- und Überwachungsterminen sowie von Informationsterminen erstellen d) notfallbedingte Terminabweichungen koordinieren e) Methoden des Selbst- und Zeitmanagements nutzen, insbesondere bei der zeitlichen Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen, Prioritäten beachten f) Zusammenhänge von Selbst- und Zeitmanagement, Leistungssteigerung und Stress beachten 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>b) insbesondere vor der ZP</p> <p>a), c) bis f) insbesondere nach der ZP</p>	<p>26. Berichtsthema</p>
---	---	--	--------------------------

7 Betriebsverwaltung und Abrechnung (§4 Nr. 7)	7.1 Verwaltungsarbeiten und Dokumentation (§ 4 Nr. 7.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Tierhalter- und Patientendaten aufnehmen und verarbeiten b) Posteingang und Postausgang bearbeiten c) Schriftverkehr durchführen; Vordrucke und Formulare auswählen und bearbeiten d) Ablagesysteme einrichten und Archivierungsarbeiten durchführen, Aufbewahrungsfristen beachten e) Rechtsvorschriften zur Dokumentation einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> a) und b) schwerpunktmäßig vor der ZP c) bis e) schwerpunktmäßig nach der ZP 	<p>11. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) und b)</p> <p><i>↗ ZP-relevantes Thema!</i></p>
	7.2 Abrechnungswesen (§ 4 Nr. 7.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Zahlungsvorgänge abwickeln b) Zahlungseingänge und -ausgänge erfassen, überprüfen und dokumentieren c) kaufmännische Mahnverfahren durchführen und gerichtliche Mahnverfahren einleiten d) Rechnungen für dokumentierte Leistungen, Verbrauchsmaterialien und sonstige Güter nach Rechtsvorschriften erstellen; Fremdleistungen berücksichtigen e) Rechnungen für Fremdleistungen prüfen und bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> a) und schließlich b) schwerpunktmäßig vor der ZP c) bis e) insbesondere nach der ZP 	<p>12. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von a) und b)</p> <p><i>↗ ZP-relevantes Thema!</i></p>
	7.3 Materialbeschaffung und -verwaltung (§ 4 Nr. 7.3)	<ul style="list-style-type: none"> a) Bedarf für den Einkauf von Waren und Materialien unter Berücksichtigung des betrieblichen Bestellsystems ermitteln b) Waren und Materialien unter Berücksichtigung des Kaufvertragsrechts beschaffen c) bei der Beschaffung von Waren und Materialien Bestellmengen, Lagerungszeiten und Angebote berücksichtigen; Preise und Kosten vergleichen d) Waren und Materialien annehmen, kontrollieren und lagern; Bestände überwachen 	<ul style="list-style-type: none"> a) bis d) schwerpunktmäßig vor der ZP 	<p>13. Berichtsthema</p> <p><i>↗ ZP-relevantes Thema!</i></p>
8 Tierärztliche Hausapotheke (§4 Nr. 8)	8.1 Eingang und Lagerung von Arzneimitteln und Impfstoffen (§ 4 Nr. 8.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) Hauptindikationen von Medikamenten, insbesondere von Antibiotika, Analgetika und Antiparasitika, unterscheiden b) Betäubungsmittel, verschreibungs- und apothekenpflichtige sowie freiverkäufliche Arzneimittel (AZM) unterscheiden c) Arzneimittel nach Anweisung des Tierarztes oder der Tierärztin bestellen d) Lieferungen annehmen, kontrollieren und dokumentieren e) Kennzeichnungs- und Lagerungsvorschriften sowie Verfallsdaten von AZM berücksichtigen f) Bestände überwachen 	<ul style="list-style-type: none"> Während der gesamten Ausbildungszeit b) bis f) schwerpunktmäßig vor der ZP a) schwerpunktmäßig nach der ZP 	<p>14. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von b) bis f)</p> <p><i>↗ ZP-relevantes Thema!</i></p>
	8.2 Abgabe von Arzneimitteln (§ 4 Nr. 8.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Arzneimittel unter Berücksichtigung der arzneimittelrechtlichen Vorschriften abgeben b) über Applikationsformen informieren c) über die Art und Anwendung von Mitteln zur Fell- und Hautpflege sowie über die Verwendung von Diätetika und Zusatzfuttermitteln informieren; Injektionstechniken zeigen 	<ul style="list-style-type: none"> Während der gesamten Ausbildungszeit a) bis c) schwerpunktm. nach der ZP 	<p>27. Berichtsthema</p>

9 Maßnahmen bei Diagnostik und Therapie unter Anleitung des Tierarztes oder der Tierärztin (§ 4 Nr. 9)	9.1 Assistenz bei tierärztlicher Diagnostik (§ 4 Nr. 9.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) gebräuchliche tiermedizinische Fachbezeichnungen und Abkürzungen anwenden und erklären b) Tiere beobachten, Verhaltensveränderungen feststellen, Krankheitssymptome erkennen und Maßnahmen einleiten c) Proben für Untersuchungszwecke und Laborauswertungen gewinnen d) Untersuchungen vorbereiten; bei Diagnostik assistieren und bei diagnostischen Maßnahmen unter Berücksichtigung tierpsychologischer Aspekte mitwirken e) für die Diagnostik erforderliche Angaben, insbesondere Körpermasse und Alter sowie physiologische Daten ermitteln; Befunde dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> a) während der gesamten Ausbildungszeit e) schwerpunktmäßig vor der ZP d), dann c) und abschließend b) schwerpunktmäßig <i>nach</i> der ZP 	28. Berichtsthema
	9.2 Assistenz bei tierärztlicher Therapie (§ 4 Nr. 9.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Patienten für die Behandlung vorbereiten b) Narkosen vorbereiten, Narkosen und Aufwachphasen überwachen c) bei Behandlungs- und Operationsmaßnahmen assistieren, insbesondere Arzneimittel, Werkstoffe und Materialien vorbereiten und verarbeiten, Instrumente handhaben, instrumentieren, Behandlungsabläufe dokumentieren d) subkutane Injektionen durchführen e) bei anderen Injektionen assistieren und bei der Durchführung von Infusionen mitwirken f) Verbände unter Anwendung unterschiedlicher Verbandtechniken anlegen g) Hausbesuchsausrüstung kontrollieren, fallspezifische Instrumente, Materialien und Arzneimittel ergänzen h) Diagnose- und Therapiegeräte handhaben, warten und pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> Während der gesamten Ausbildungszeit f) und h) schwerpunktmäßig vor der ZP c), dann d), e) und g) und abschließend a) und b) schwerpunktmäßig <i>nach</i> der ZP 	29. Berichtsthema

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">10 Prävention und Rehabilitation (§4 Nr. 10)</p>		<ul style="list-style-type: none"> a) Ziele der Prävention erklären b) über vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionskrankheiten informieren c) Tierhalter und Tierhalterinnen die Möglichkeiten der Prävention, insbesondere durch Tierernährung, Bewegung sowie Gesunderhaltung der Zähne erklären, zur tierartengerechten Haltung der Tiere motivieren d) Tierhalter und Tierhalterinnen zur Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen motivieren e) über Möglichkeiten der aktiven und passiven Immunisierung informieren f) Ziele und Möglichkeiten der Rehabilitation erklären g) Tierhalter und Tierhalterinnen über tierartgerechte Pflegemaßnahmen zur Gesunderhaltung informieren 	<p>e) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>a) bis c), f) und g) schwerpunktmäßig nach der ZP</p> <p>d) insbesondere nach der ZP</p>	<p>15. Berichtsthema unter besonderer Berücksichtigung von e)</p> <p>↗ ZP-relevantes Thema!</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">11 Laborarbeiten (§4 Nr. 11)</p>		<ul style="list-style-type: none"> a) Haut-, Blut-, Kot- und Urinproben für den Versand und zur Weiterbearbeitung aufbereiten b) hämatologische Untersuchungen durchführen und dokumentieren c) mikroskopische Untersuchungen, insbesondere des Harnsediments, durchführen und die Ergebnisse dokumentieren d) Kotproben auf Parasiten untersuchen; Ergebnisse dokumentieren e) Schnelltests durchführen und dokumentieren 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>b) bis e) insbesondere nach der ZP</p>	<p>30. Berichtsthema</p>

12 Röntgen und Strahlenschutz (§4 Nr. 12)		<ul style="list-style-type: none"> a) strahlenbiologische Grundlagen sowie Grundlagen des Strahlenschutzes in der Röntgendiagnostik und bei der Anwendung offener radioaktiver Stoffe in der Tierheilkunde erläutern b) physikalisch-technische Grundlagen der Erzeugung von Röntgenstrahlen und die biologischen Wirkungen und Risiken von ionisierender Strahlung und radioaktiven Stoffen erklären c) Maßnahmen des Strahlenschutzes für Personal, Tierhalter, Patienten und Umgebung unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften durchführen d) Maßnahmen des Strahlenschutzes bei den Untersuchungsmethoden in der Tierheilkunde durchführen e) Befragungs-, Aufzeichnungs-, Kontroll- und Dokumentationspflichten beachten; Maßnahmen durchführen f) bei Aufnahmetechniken nach Anweisung und unter Aufsicht des Tierarztes oder der Tierärztin mitwirken; Dosisgrößen und Einheiten beachten; Messverfahren einhalten g) Film- und Bildbearbeitung durchführen h) bei Maßnahmen zur Fehleranalyse mitwirken i) Methoden der Qualitätssicherung anwenden j) Maßnahmen bei Störfällen und Unfällen einleiten 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>g) schwerpunktmäßig vor der ZP</p> <p>a) bis f) und h) bis j) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	31. Berichtsthema
--	--	---	--	-------------------

13 Notfallmanagement (§4 Nr. 13)	13.1 Erste Hilfe bei Menschen (§ Nr. 13.1)	<ul style="list-style-type: none"> a) bedrohliche Zustände anhand von Symptomen erkennen und Sofortmaßnahmen einleiten sowie Erste Hilfe leisten b) Erste-Hilfe-Ausrüstung prüfen, ergänzen und handhaben 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) bis b) schwerpunktmäßig vor der ZP</p>	16. Berichtsthema <i>↗ ZP-relevantes Thema!</i>
	13.2 Hilfeleistungen bei Notfällen am Tier (§ 4 Nr. 13.2)	<ul style="list-style-type: none"> a) Notfallausrüstung warten b) Notfälle erkennen und erste Maßnahmen einleiten c) bei Maßnahmen des Tierarztes oder der Tierärztin in Notfällen mitwirken a) Komplikationen, insbesondere bei operativen Eingriffen, erkennen und erste Maßnahmen ergreifen sowie weitere Schritte einleiten 	<p>Während der gesamten Ausbildungszeit</p> <p>a) bis d) schwerpunktmäßig nach der ZP</p>	32. Berichtsthema

Anwesenheit in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 1. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

- Arbeitszeiten bitte täglich als Zeiten „von ___ Uhr bis ___ Uhr“ eintragen
- bitte folgende Abkürzungen benutzen:
 - BS = Berufsschule • U = Urlaub • K = krank • KK = Kind krank
- andere Gründe (z.B. Schwangerschaft, Ausfall Berufsschule, Rufbereitschaft usw.) bitte gesondert in den Spalten vermerken

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									

Anwesenheit in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 2. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

- Arbeitszeiten bitte täglich als Zeiten „von ___ Uhr bis ___ Uhr“ eintragen
- bitte folgende Abkürzungen benutzen:
 - BS = Berufsschule
 - U = Urlaub
 - K = krank
 - KK = Kind krank
- andere Gründe (z.B. Schwangerschaft, Ausfall Berufsschule, Rufbereitschaft usw.) bitte gesondert in den Spalten vermerken

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									

Anwesenheit in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 3. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

- Arbeitszeiten bitte täglich als Zeiten „von ___ Uhr bis ___ Uhr“ eintragen
- bitte folgende Abkürzungen benutzen:
 - BS = Berufsschule • U = Urlaub • K = krank • KK = Kind krank
- andere Gründe (z.B. Schwangerschaft, Ausfall Berufsschule, Rufbereitschaft usw.) bitte gesondert in den Spalten vermerken

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									

	Kalender- woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Unterschrift Auszubildende/r
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									

Versäumnisse in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 1. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Klassenlehrer/in: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Monat	Versäumnisse in der Berufsschule					Versäumnisse in der Praxis						
	Krankentage	Krankentage Kind		1. unentschuldigte Tage / 2. unentschuldigte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Stunden	Datum, Unterschrift Klassen- lehrer/-in	Kranken- tage	Kranken- tage Kind	Urlaub	1. unentschul- digte Tage / 2. unentschul- digte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Stunden	Datum, Unterschrift Ausbilder/-in
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
Januar												
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
Summe Schuljahr												

Versäumnisse in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 2. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Klassenlehrer/in: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Monat	Versäumnisse in der Berufsschule					Versäumnisse in der Praxis						
	Krankentage	Krankentage Kind		1. unentschuldigte Tage / 2. unentschuldigte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Sunden	Datum, Unterschrift Klassen- lehrer/-in	Kranken- tage	Kranken- tage Kind	Urlaub	1. unentschuldigte Tage / 2. unentschuldigte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Sunden	Datum, Unterschrift Ausbilder/-in
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
Januar												
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
Summe Schuljahr												

Versäumnisse in der Berufsschule und in der Ausbildungspraxis 3. Ausbildungsjahr: 20__ / 20__

Name, Vorname: _____ Klassenlehrer/in: _____ Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Monat	Versäumnisse in der Berufsschule					Versäumnisse in der Praxis						
	Krankentage	Krankentage Kind		1. unentschuldigte Tage / 2. unentschuldigte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Sunden	Datum, Unterschrift Klassen- lehrer/-in	Kranken- tage	Kranken- tage Kind	Urlaub	1. unentschuldigte Tage / 2. unentschuldigte Stunden	Versäumnisse gesamt 1. Tage / 2. Sunden	Datum, Unterschrift Ausbilder/-in
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
Januar												
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
Summe Schuljahr												

Sichtvermerke

Name, Vorname: _____

Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Ausbildende Praxis: _____

In angemessenen Zeitabständen nehmen die gesetzlichen Vertreter, die Berufsschule sowie andere an der Ausbildung beteiligten Personen und Institutionen von den schriftlichen Ausbildungsnachweisen Kenntnis.

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Kenntnisnahme des Ablaufs der Berufsausbildung bestätigt.

	Anmerkungen	Datum	Unterschrift
I. Gesetzlicher Vertreter (Tierärztekammer) Zulassung zur Zwischenprüfung			
II. Gesetzlicher Vertreter (Tierärztekammer) Zulassung zur Abschlussprüfung			
III. Berufsschule			
VI. bei minderjährigen Auszubildenden gesetzlicher Vertreter/Vertreterin			
V. Sonstige			

Ausbildungsverlauf

Name, Vorname: _____

Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Ausbildende Praxis: _____

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Teilnahme an der genannten Veranstaltung bestätigt.

Veranstaltung	Datum	Unterschrift
Laborkurs		
Strahlenschutzkurs		
Projekttag – Köthen		
Projekttag – Geflügelkurs		
Projekttag – Rinder		
Projekttag – Zoo		

Anhang

Name, Vorname: _____

Ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt: _____

Ausbildende Praxis: _____

Nachfolgend tragen die Auszubildenden die Fortbildungsveranstaltungen ein, an denen sie während ihrer Ausbildung teilgenommen haben.

Die Fortbildungszertifikate liegen dem schriftlichen Ausbildungsnachweis als Kopie bei.

Datum	Ort der Veranstaltung	Thema der Veranstaltung

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Woche 1 _____

Woche 3 _____

Woche 3 _____

Woche 4 _____

Woche 5 _____

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusv): Nr. 1 Der Ausbildungsbetrieb

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusv): Nr. 1.2 Aufbau und Rechtsform

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusv): *Nr. 1 Der Ausbildungsbetrieb* _____

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusv): *Nr. 1.6 Umwelt-schutz* _____

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusbV): Nr. 2 Hygiene und Infektionsschutz

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusbV): Nr. 2.1 Maßnahmen der Arbeits- und Praxishygiene

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFangAusV): Nr. 7 Betriebsverwaltung und Abrechnung _____

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFangAusV): Nr. 7.2 Abrechnungswesen

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusV): Nr. 10 Prävention und Rehabilitation

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusV): Nr. 10 Prävention und Rehabilitation

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFANGAusV): Nr. 13 Notfallmanagement _____

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFANGAusV): Nr. 13.1 Erste Hilfe beim Menschen _____

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFANGAusV): Nr. 4 Kommunikation

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFANGAusV): Nr. 4.2 Beratung und Betreuung von Tierhaltern und Tierhalterinnen

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusbV): Nr. 6 Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusbV): Nr. 6.2 Marketing

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusv): Nr. 9 Maßnahmen bei der Diagnostik und Therapie unter Anleitung des Tierarztes oder der Tierärztin

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusv):

Nr. 9.1 Assistenz bei tierärztlicher Diagnostik

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____ Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusbV): Nr. 9 Maßnahmen bei der Diagnostik und Therapie unter Anleitung des Tierarztes oder der Tierärztin

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusbV): Nr. 9.2 Assistenz bei tierärztlicher Therapie

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusV): Nr. 13 Notfallmanagement

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusV): Nr. 13.2 Hilfeleistungen bei Notfällen am Tier

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Woche 1

Woche 3

Woche 3

Woche 4

Woche 5

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift

Ausbildungsnachweis für Tiermedizinische Fachangestellte

Name des/der Auszubildenden: _____

Ausbildungsjahr: _____

Monat/Jahr: _____

Ausbildungsberufsbild (§ 4 TiermedFAngAusV): _____

Thema entspr. Ausbildungsrahmenlehrplan (§ 5 TiermedFAngAusV):

Datum	Auszubildender Unterschrift	Datum	Ausbilder Unterschrift